

Bonus für Familien mit geringem Einkommen, Omikron beunruhigt Dax-Anleger, Tui macht Milliardenverlust

Bonus für Familien mit geringem Einkommen

Noch vor der geplanten Kindergrundsicherung will die neue Bundesfinanzministerin Anne Spiegel (Grüne) Millionen von Kindern aus armen Familien finanziell unter die Arme greifen. Der Sofortzuschlag solle etwa 2,7 Millionen Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen ein Plus im Geldbeutel bringen. Künftig soll ein Antrag zur Geburt des Kindes genügen, um Familien mit kleinem Einkommen unbürokratisch zu unterstützen, so Anne Spiegel. Die Grünenpolitikerin Spiegel war von 2016 bis Mai 2021 Familienministerin in Rheinland-Pfalz, ab Januar 2021 war sie Umweltministerin des Landes. ([Spiegel Online](#))

Omikron beunruhigt Dax-Anleger

Am Donnerstag (09.12.2021) wurden die Aktienmärkte wegen Konjunktursorgen ausgebremst. Die Anleger fürchteten eine Abkühlung der Konjunktur durch neue Beschränkungen zur Eindämmung der Omikron-Variante des Coronavirus. Aussagen von Pharmafirmen zur Wirksamkeit vorhandener Wirkstoffe dämpften die Sorgen etwas. Der Dax fiel am Donnerstag (09.12.2021) um etwa ein halbes Prozent auf 15.693 beziehungsweise 4207 Punkte. Auf Wochensicht steht beim Dax aktuell jedoch ein Plus von gut 3 Prozent zu Buche. ([Manager Magazin](#))

Tui macht Milliardenverlust

Es war irgendwie zu erwarten: Die Aktie von Tui verlor kräftig an Wert, konnte sich aber später wieder etwas fangen.

Vermutlich sind es vor allem die Zahlen des Ende September abgelaufenen letzten Geschäftsjahres, die die Aktionäre stressen. Denn das zweite Corona-Jahr hat der Tui einen weiteren Milliardenverlust eingebrockt. Zwar war dieser um gut ein Fünftel niedriger als im vergangenen Jahr, aber ein Fehlbetrag von 2,5 Milliarden Euro ist dennoch kein Pappenstiel. Die Pandemie hinterließ auch beim Umsatz ihre Spuren. Die Erlöse sanken um rund 40 Prozent (!) auf 4,7 Milliarden Euro. Im wichtigen Zeitraum von Juli bis September 2021 machte die Tui 3,4 Milliarden Euro Umsatz – fast drei Mal so viel wie vor einem Jahr. Zwar endete auch dieses Quartal mit einem Verlust. Doch die 100 Millionen Euro Betriebsverlust sind verglichen mit dem operativen Verlust von gut einer Milliarde Euro aus dem Vorjahresquartal ein Fortschritt. (Der Tagesspiegel)